

**Ev. Kirchengemeinden**  
**Oranienburg – Lehnitz**  
**Germendorf / Schmachtenhagen**

**GEMEINDEBRIEF**



**Dezember 2013 –  
Februar 2014**

**INHALT**

<b>2+3</b>	<b>Andacht</b>	<b>14</b>	<b>Exkursion</b>
<b>4+5</b>	<b>Gottesdienste</b>	<b>15</b>	<b>55+ Nachmittag</b>
<b>6+7</b>	<b>Gruppen und Kreise</b>	<b>16</b>	<b>Bischofsbrief</b>
<b>8</b>	<b>Gemeindegemeinderat</b>	<b>17</b>	<b>Jubelkonfirmation</b>
<b>9</b>	<b>Frauenfrühstück</b>	<b>17</b>	<b>Israelreise</b>
<b>10</b>	<b>Diakoniesonntag</b>	<b>18-26</b>	<b>Kirchenmusik</b>
<b>11</b>	<b>Allianzgebetswoche</b>	<b>27-32</b>	<b>Kinder &amp; Familie</b>
<b>12</b>	<b>Weltgebetstagvorbereitung</b>	<b>33</b>	<b>Schmachtenhagen</b>
<b>13</b>	<b>Ausstellung Wilhelm Groß</b>	<b>34+35</b>	<b>Germendorf</b>
		<b>36</b>	<b>Kontakte</b>

## **Worauf warten wir? Adventliche Gedanken über den Advent hinaus.**

Liebe Schwestern und Brüder,

Advent: Zeit für besinnliche Stunden: Gemütliches Feiern in der Schule, in der Firma oder im Verein. Weihnachtsbäckerei und Nüsse knacken.

Oder vielmehr für viele:

Advent: Hektische Zeit der Vorbereitungen. Geschenkekauf und Hausputz; dazu noch die vielen Klassenarbeiten und eine Art Hochsaison bei der Arbeit.

Wie auch immer:

Advent: Eine Zeit voll Spannung und Erwartung. Zum Ende des Jahres soll alles gut werden. Oder was erwarten wir?

Advent: Vorbereitung auf Weihnachten. Wir warten auf das Kommen Jesu, auf das „Christkind“. Eigentlich wissen das alle, und doch bleibt es eigenartig blass. Worauf warten wir denn, wenn wir sagen: Wir warten auf das Kommen Jesu?

Selbst ein Blick in die Adventslieder im Gesangbuch zeigt: Es ist gar nicht so eindeutig, was mit dem Kommen Jesu gemeint ist. Es hat mindestens drei Richtungen: die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. In einem bekannten Adventslied, EG Nr. 5, „Gottes Sohn ist kommen“, kommen gleich alle drei Aspekte vor:

1. „Gottes Sohn ist kommen, uns allen zu Frommen hier auf diese Erden in armen Gebärden.“ (Vers 1)

Das Warten richtet sich zum einen in die Vergangenheit. Wir erinnern uns an das Kommen Jesu vor 2000 Jahren. Im Stall von Bethlehem ist das Wunder geschehen, dass Gott in seiner Liebe Mensch geworden ist. Was wir Weihnachten feiern, bereiten wir im Advent vor.

2. „Er kommt auch noch heute und lehret die Leute, wie sie sich von Sünden zur Buß sollen wenden.“ (Vers 2)

Die Geburt vor 2000 Jahren wäre ein wertloses Datum der Geschichte, wenn sie nicht für unsere Gegenwart Bedeutung hätte. So erwarten wir das Kommen Jesu in unser Leben: Dass er uns mit seiner Liebe berührt, dass wir verwandelt werden von der Menschenfreundlichkeit Gottes. „Wär Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren“, so schreibt Angelus Silesius. Im Advent warten wir darauf, dass Jesus auch zu uns kommt.

3. „Wird von dannen kommen, wie dann wird vernommen, wenn die Toten werden erstehn von der Erden.“ (Vers 7)

Die Erwartung richtete sich schließlich auch in die Zukunft. Gemeinsam mit unseren jüdischen Schwestern und Brüdern erwarten wir den Retter am Ende der Zeiten. Als Christen glauben wir, dass es Jesus sein wird, der schon gekommen ist und der auch jetzt im Geist bei uns ist. Advent heißt dann auch, dass wir uns vorbereiten auf das Heil, dass Gott uns einmal schenken wird.

Gerade mit dem letzten Aspekt, der Hoffnung und der Zukunft, weist die Adventszeit über Weihnachten hinaus. Advent ist mehr als die Vorbereitung auf Weihnachten, Advent wird zu einer Lebenshaltung: Leben im Advent heißt: Leben in der Erwartung- in der Erwartung auf eine neue Welt, in der uns das Dunkel nicht mehr drücken wird.

Vielleicht ist es ja das, was unserer Zeit am meisten fehlt: Das Leben voll Erwartung auf ein Besseres, ein Leben voll Sehnsucht nach dem Heil Gottes. Vielleicht stürzen wir uns ja in die Hektik oder das Feiern, weil uns das Warten und Erwarten abhandengekommen ist. Wer hoffen kann, der kennt den Schmerz über das Dunkel der Gegenwart, aber weiß auch darum, wie die Sehnsucht das Herz weit machen kann.

Ich wünsche mir im Advent eine Zeit, eine Kerze (nur eine!) anzuzünden und zu sehen, wie das Licht die Dunkelheit vertreibt – die Dunkelheit, die uns noch umgibt, und das Licht, das schon leuchtet.

Möge die Sehnsucht in uns lebendig werden im Advent!

Friedemann Humburg



## Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

**A** = Abendmahl mit Traubensaft

**Deago** = Der etwas andere Gottesdienst

**T** =Taufe

**Bethlehemkapelle**  
Neiße-Ecke Saalestr.

**St. Nicolai Kirche**  
Havelstr. 28

**Lehnitz**  
Florastr. 35

01.12. 1. Advent	09:00 U. Semper	09:30 A A. Farack F.Humburg	
08.12. 2. Advent	09:00 U. Semper	09:30 S. Täuber	11:00 S. Täuber
15.12. 3. Advent	09:00 F. Humburg	09:30 T Diakoniesonntag	
22.12. 4. Advent	09:00 U. Semper	09:30 F. Humburg	
24.12. Heiligabend	17:00 A. Rademacher	15:00 A. Farack 17:00 F. Humburg 22:30 F. Humburg	17:00 H. Schluß
25.12. 1. Christtag		09:30 K. Humburg	
26.12. 2. Christtag	09:00 U. Semper	09:30 A. Farack	
29.12. 1. So n Christtag		9:30 A W. Liedtke	
31.12. Silvester	15:00 A A. Farack	17:00 A F. Humburg	15:00 F. Humburg
01.01. Neujahr		10:30 F. Humburg	
05.01. 2. So n. Christfest	09:00 U. Semper	09:30 A F. Humburg	
12.01. 1. So n Epiphantias	09:00 F. Humburg	09:30 A. Farack 17:00 Deago F. Humburg	11:00 F. Humburg
19.01. 2. So n Epiphantias	09:00 U. Semper	09:30 Allianzgottesd.	16:00 s. Seite 22
26.01. 3. So n Epiphantias	09:00 S. Täuber	09:30 A F. Humburg	
02.02. 4. So n Epiphantias	09:00 U. Semper	09:30 A A. Farack	11:00 A. Farack



# Gruppen und Kreise



## St. Nicolai Kirche

<b>Bibelstunde</b>	16.12. / 20.01. / 10.02. +24.02.	Mo	19:00
<b>Christenlehre (1.-3. Kl.)</b>	<b>Die Geschichtensammler</b> 03./10./17.12.; 14.01. 11.+25.02.	Di	16:00
	<b>(4.-6.Kl.)</b> 03./10./17.12.21.01. 18.+25.02.	Di	16:00
<b>Konfirmandenunterricht (8. Kl.)</b>		Mi	16:45
<b>Kinderchor</b>	<b>Anfrage über Jack Day</b>	Di	15:30
<b>Bläserchor</b>		Mi	18:00
<b>Ökumenischer Chor</b>		Mi	19:30
<b>Junge Gemeinde</b>		Fr	18:00
<b>Eltern Kind Treff</b>		Fr	09:30
<b>JUKS</b>	25.01.	Sa	10:00
<b>Konfirmandenunterricht (7.Kl.)</b>	14.12./ 11.01./15.02.	Sa	09:00
<b>Seniorenkreis</b>	Do 12.12. / 09.01. / 13.02.		10:00
<b>Ort nach Vereinbarung (Tel.: 03301/3090)</b>			

## Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70



**Gottesdienst + Kinderstunde sonntags 10 Uhr**

<b>Biblisches Gespräch</b>	04.12. /15.01./05.+19.02.	Mi	14:30
----------------------------	---------------------------	----	-------

# Gruppen und Kreise

## Lehnitz, Florastr. 35



### Christenlehre (1.-3.Kl.) Die Geschichtensammler

05./12.+19.12.; 16.01.; 13.+27.02.

Do

15:00

(4.-6.Kl.)

05./12.+19.12.; 23.01.+20.02.

Do

15:00

Bibelstunde 03.12./14.01./ 04.+18.02.

Di

14:00

## Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32



### Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft

Di

18:30

### Suchtgefährdetenstunde 1.+ 3. des Monats

Mi

17:30

### Eine-Welt-Laden

Di von 15:00 – 18:00

Sa von 10:00 – 13:00

## Bethlehemkapelle, Neiß- Ecke Saalestr.

08.12. 09:00 Uhr Gottesdienst mit Frühstück

24.12. 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

A. Rademacher / U. Semper

26.12. 09:00 Uhr Gottesdienst U. Semper

31.12. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel



### Christenlehre

Sa

10:00

## Der Gemeindekirchenrat berichtet



Ein besonderer Höhepunkt in unserem Gemeindeleben war die Wahl eines neuen Gemeindekirchenrates, bzw. die Hälfte seiner Mitglieder. Schön, dass wieder genügend Mitglieder unserer Gemeinde für die Mitarbeit im GKR bereit sind und sich zur Wahl gestellt haben. Ihnen allen ganz herzlichen Dank!

Dank aber auch allen, die durch ihre Stimme den neu Gewählten ihre Legitimation gegeben haben.

Gewählt wurden (alph. Reihenfolge):  
Frau Dr. Claudia Angladagis  
Frau Erika Gehlsen  
Frau Carola Grimmer  
Herr Stephan Liedtke  
Frau Verena Schluß  
Herr Thomas Rinn

Ersatzälteste und damit Mitglied im Gemeindebeirat:

Frau Monika Krüger  
Frau Heike-Maria Ziehm

Die Einführung der Ältesten in ihr Amt wird im Gottesdienst am 1. Advent erfolgen. Am nächsten Tag ist dann schon die erste Sitzung mit Konstituierung des neuen Gemeindekirchenrates.

Ich selbst scheid nun nach 42jähriger Mitarbeit im GKR aus der Gemeindeleitung aus. Es war für mich eine erfüllte, aber mitunter auch aufregende Zeit, mit ringen um schwierige Entscheidungen

Ich wünsche Ihnen eine gesegnet Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie ganz herzlich aus dem GKR

Dr. Heiko Semper, Vorsitzender

## Frauenfrühstück



Frauentreffen, gute Gespräche führen, gemütlich frühstücken -  
das alles können Sie bei unserem **FRAUENFRÜHSTÜCK**  
im Baltzerweg 70

- Montag, den 09.12.2013: Weihnachtsliedersingen am Vormittag  
mit Gabriele Schawer und Johannes Brunner
- Montag, den 13.01.2014: "Zu Tränen gerührt - vom Glück, weinen  
zu können"  
mit Christa Geiss aus Woltersdorf
- Montag, den 03.02.2014: "Trauer ist der Preis der Liebe"  
mit der Autorin Petra Wolf

Das Frauenfrühstück beginnt um 08:45 Uhr.  
Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- € ermäßigt 2,50 €

Die nächsten Termine: 14.04./12.05./16.06.2014

Herzlich willkommen  
Gabriele Schawer

## Herzliche Einladung

zum Diakonie Sonntag im Advent



Am **3. Advent**, Sonntag, den **15.12.2013**, um **09:30 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche Oranienburg, Havelstraße 28, werden wir einen besinnlichen Gottesdienst feiern. Die Freude am gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern wird unsere Herzen beschwingen. Ein Spiel zur Weihnachtsgeschichte unter dem Titel „Was hat wohl der Esel gedacht?“ wird uns auf das bevorstehende Fest einstimmen. Die Predigt wird Stiftsvorsteher Pfarrer von Essen, Berlin, halten.

Es wirken u.a. mit:

der Kinderchor der St. Nicolai-Gemeinde,

Kinder des Evangelischen Kindergartens „Kleine Fische“ sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnverbundes Annagarten,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der diakonischen Einrichtungen

Dazu laden wir sowohl die Gemeindeglieder als auch alle diakonischen Einrichtungen im Landkreis Oberhavel herzlich ein.

Michael Weustenhagen, Diakon  
Vorsitzender des Diakonischen Werkes  
Oberhavel

Arndt Farack, Pfarrer  
stellv. Vorsitzender des  
Diakonischen Werkes  
Oberhavel

## Allianzgebetswoche 2014



Montag 13.01.2014	19:00 Uhr	Sieben-Tags-Adventisten Martin-Luther-Str. 34	...Hoffnung wecken
Dienstag 14.01.2014	19:00 Uhr	* siehe unten Gebetsspaziergang	...gegen den Strom
Mittwoch 15.01.2014	19:00 Uhr	Evangelisch- Methodistische Gemeinde Julius-Leber-Str.26	...Lähmung überwinden
Donnerstag 16.01.2014	19:00 Uhr	Ev. -Freik. Gemeinde Mittelstr. 13/14	...Frieden suchen
Freitag 17.01.2014	19:00 Uhr	Friedrich-Weissler-Haus Granseer Str.1	...und einer neuen Generation
Sonnabend 18.01.2014	19:00 Uhr	Landeskirchliche Gemein- schaft Baltzerweg 70	...Vielfalt leben
Sonntag 19.01.2014	09:30 Uhr	St. Nicolai Kirche Havelstr. 28	...die Verheißung festhalten

\*19:00 Uhr Start am Eingang des L-Henrietten Gymnasiums

19:30 Uhr Gebetsstation im Turmraum der St. Nicolai Kirche

20:00 Uhr Gebetsstation im Schloss

20:30 Uhr Gebetsstation an der neuen Kita "Leuchtturm" des CJO

# WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

## LITURGIE AUS ÄGYPTEN

### **Werkstatt zur Vorbereitung des Weltgebetstages**

**Samstag, den 18. Januar 2014, 10:00 -15:00 Uhr  
St. Nicolaikirche Oranienburg**

### **„Wasserströme in der Wüste“ Weltgebetstag 2014 aus Ägypten**

Wege in der Einöde, Wasserströme in der Wüste – diese prophetische Zusage Gottes (Jes.43,19) ist das Schwerpunktthema des Weltgebetstages.

15 Frauen aus ganz Ägypten haben diese Weltgebetstagsordnung erarbeitet. Sie gehören 3 verschiedenen Kirchen an.

Ägypten – ein Land des „arabischen Frühlings“, ein Land am Nil, ein Land, das bis heute nicht zur Ruhe gekommen ist...

Anmeldungen bitte bis zum 10. Januar im Gemeindebüro Oranienburg (Tel: 03301/3416) oder unter 03301/202316 (Gartenschläger)

Sabine Benndorf, Ulrike Gartenschläger und Team

## Kunst als Verkündigung

So lautet das Thema der **Ausstellung**, die am **09. Februar 2014 um 11:00 Uhr im Schloss** Oranienburg in den Räumen des Kreismuseums eröffnet werden wird. Diese Ausstellung ist dem Bildhauer und Prediger Wilhelm Groß aus Eden gewidmet. Das Thema dieser Ausstellung geht auf Wilhelm Groß zurück, der es einst als Motto für sein Schaffen formulierte.

In unserer Gemeinde war Wilhelm Groß während der Zeit des Nationalsozialismus Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach dem 2. Weltkrieg war Wilhelm Groß an unserer Kirche ordiniertes Prediger. Die Theologische Fakultät der Universität Heidelberg verlieh ihm den Ehrendoktor der Theologie. Wir beherbergen heute in unserer St. Nicolai Kirche mit dem Erzengel Michael sowie der Gethsemane-Gruppe zwei bedeutende Werke dieses Künstlers.

Als Auftakt zu dieser Ausstellungseröffnung werden wir im **Gottesdienst** am **09. Februar 2014 um 09:30 Uhr in St. Nicolai Oranienburg** auch an Wilhelm Groß als Bildhauer und Prediger an unserer Kirche erinnern. Die Predigt in diesem Gottesdienst wird Superintendent Uwe Simon halten. Es werden musizieren Frau Dr. Silke Philipp, Violine, sowie Kirchenmusikdirektor Prof. Uwe Groß an der Orgel.

Dazu lade ich herzlich ein.

Pfarrer Arndt Farack



## Exkursionen zu weiteren Orten, an denen die Kunst von Wilhelm Groß erlebt werden kann

Wilhelm Groß war ein bedeutender Künstler des vergangenen Jahrhunderts. Sein Schaffen als Künstler ist geprägt vom Expressionismus und einer tiefen inneren Hinwendung zu Gott. Uns ist als Gottesdienstbesucher seine ausdrucksstarke Figur des „erstarrten Michel“ im Eingangsbereich eine wichtige spirituelle Ermahnung an vergangenes Leid und im Kirchenraum ist uns die Gethsemanegruppe eine Hilfe zur inneren Einkehr geworden.

Wir freuen uns sehr, dass das Kreismuseum für das Jahr 2014 eine Ausstellung über den Künstler und Verkünder Wilhelm Groß vorbereitet. Begleitend zur Ausstellung hier möchten wir drei Exkursionen zu anderen Ausstellungsorten unternehmen und laden dazu ein.

Diese Exkursionen führen nach Berlin, nach Stralsund und nach Halle und sollen in den Monaten April, Juni und September 2014 stattfinden.

Am **Sonnabend, den 12. April**, wollen wir eine Exkursion zur Gethsemanekirche im Prenzlauer Berg in Berlin unternehmen. Dort befindet sich eine andere von Wilhelm Groß geschaffene ausdrucksstarke Skulptur „Jesus in Gethsemane“. Kurz vor der Karwoche könnte uns die Begegnung mit diesem Werk und seiner Geschichte hinführen zum Bedenken des Leidensweges Jesu. Weitere Werke von Wilhelm Groß in Berlin sind zu finden in der Epiphaniengemeinde am Kaiserdamm sowie in der Annenkirche in der Heinrich-Heine-Straße.

Eine Exkursion zur Kulturkirche St. Jacobi in Stralsund im Juni 2014 ermöglicht uns die Begegnung mit der von Wilhelm Groß geschaffenen überlebensgroßen Skulptur des Propheten Amos.

Und im September kann uns eine Exkursion nach Halle in die Lutherkirche führen, wo wir weitere Kunstwerke von Wilhelm Groß werden entdecken können.

Wenn Sie Interesse an einer oder mehreren dieser Exkursionen haben, dann geben Sie uns bitte Bescheid. Sie können darüber aber auch Frau Paczoch im Gemeindebüro informieren.

Herzliche Einladung zum  
**55+ Nachmittag**

am 11.02.2014 um 15:00 Uhr  
im Baltzerweg 70



Nach einer gemütlichen Kaffeetafel wird

**Prof. Uwe Groß**

über Leben und Wirken seines Vaters in Wort und Bild  
erzählen.

**"Wilhelm Groß - Bildhauer und Prediger"**

Wir sind sehr dankbar, dass Prof. Groß zu uns kommt  
und freuen uns auf seine persönlichen Erinnerungen.

Seien Sie herzlich in Eden willkommen!

Michael und Erika Gehlsen

# Brief von Dr. Markus Dröge

B.Z. – Kolumne

„Kirche und Geld“

24. Oktober 2013

Wir haben in den letzten Wochen viel über Geld und den Umgang mit Geld im Raum der Kirche in der Presse gelesen. Aus diesem Anlass wollen wir einen Brief von unserem Bischof Dr. Markus Dröge in unserem Gemeindebrief veröffentlichen.

„Mein Gehalt als evangelischer Bischof wird nicht vom Staat bezahlt. Ich wohne in einem Haus, das ich selbst gemietet habe. Und die Unkosten für die Einziehung der Kirchensteuer sind eine Dienstleistung, die sich der Staat von den Kirchen gut bezahlen lässt. All das ist bekannt. Und auch nachzulesen. Auf der Landessynode unserer evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz wird in dieser Woche der Haushalt für die nächsten zwei Jahre verabschiedet. Darin ist die Verwendung der Finanzmittel transparent festgehalten. Alle Zinseinnahmen und Erträge aus Erbschaften oder Immobilien sind ausgewiesen. Jeder Haushaltsplan ist öffentlich einsehbar. Die Geldberge, von denen ich derzeit in den Medien höre, hätte ich gerne, um noch viel mehr Gutes finanzieren zu können. Leider habe ich sie bisher in meiner Kirche noch nicht gefunden. Man kann zum christlichen Glauben stehen wie man will. Aber es ist eine Tatsache, dass die Kirchen zum Beispiel in Kindertagesstätten, in Schulen oder in Pflegeeinrichtungen eine Arbeit leisten, die sonst der Staat übernehmen müsste. Und das wäre teurer für die Allgemeinheit. Ganz abgesehen von den vielen kulturellen Angeboten. Gelder, die der Staat dafür erstattet, bekommen genauso andere freie Träger, wie der Arbeiterwohlfahrt oder das Rote Kreuz. Und sogar der atheistische Humanistische Verband wird mit meinen Steuern finanziert. Darüber beklage ich mich nicht. Denn ich will eine offene Gesellschaft, in der unterschiedliche Wertegemeinschaften sich einbringen können. Wenn es an Transparenz mangelt und Finanzmittel nicht für das Gemeinwohl eingesetzt werden, muss dies aufgedeckt werden und abgestellt werden. Dazu aber gehört eine faire Berichterstattung. 75 Prozent der Westdeutschen und 55 Prozent der Ostdeutschen werten das Christentum positiv und sehen in ihm das Fundament unsrer Kultur. Ein gutes Fundament aber gibt es nicht umsonst.“

## Jubelkonfirmation

Am **Sonntag, den 25. Mai 2014** wollen wir um **09:30 Uhr** in der St. Nicolai Kirche Oranienburg mit den Jubilaren ihre Konfirmation vor 50 und 60 Jahren feiern. Wenn Sie 1954 oder 1964 in Oranienburg oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte bei uns im ev. Gemeindebüro in der Lehnitzstr. 32. Bitte melden Sie uns auch Adressen Ihrer Mitkonfirmanden. Wir würden uns freuen, wenn durch Ihre Mithilfe recht viele an der Feier teilnehmen können.

### Auf zu einer Reise ins Heilige Land

Ich lade Sie herzlich ein zur Teilnahme an einer Reise nach Israel und Jordanien. Diese soll im Oktober 2014 stattfinden. Wir reisen auf den Spuren Jesu und verfolgen seinen Lebenslauf von der Geburt in Bethlehem, über seinen Leidensweg bis hin zur Auferweckung. Auf diesem Weg besuchen wir bekannte und weniger bekannt biblische Stätten. Aber Israel hat darüber hinaus noch mehr zu bieten. Ein modernes Land, eine moderne Kultur verbinden sich mit historischem Gut. Auf dieser Reise soll auch Zeit sein, das moderne Israel und vor allem auch seine Menschen kennenzulernen. An verschiedenen Abenden soll Gelegenheit sein, mit Israelis über ihr Leben, ihr Hoffnungen und Wünsche ins Gespräch zu kommen. Auch über die gegenwärtige politische Lage im Land wollen wir mit dort wohnenden Menschen sprechen, um sie besser kennenzulernen.

Ein besonderer Höhepunkt wird ein 3 tägiger Ausflug nach Jordanien sein. Wir werden die Hauptstadt Aman kennenlernen, auf den Spuren der Kreuzfahrer wandeln und die weltbekannte Nabatäerstadt Petra besuchen.

Wir werden ca. 10 Tage unterwegs sein. Wenn Sie neugierig geworden sind, können Sie mich gern anrufen, oder Sie machen sich auf zu einem Reiseinformationsabend, am **Dienstag, den 7. Januar, um 19:00 Uhr im Grüber Saal** unserer St. Nicolai Kirche. An diesem Abend möchte ich Ihnen die geplante Reise gern detailliert vorstellen und wir haben Zeit für Ihre Fragen.

Ihr Pfarrer Friedemann Humburg



## Kirchenmusik

### **Orgelfreunde:**

- St. Nicolai Kirche, dienstags 12:15 – 12:35 Uhr

### **Kinderchor:**

- Straße der Nationen 38 dienstags von 15:30 – 16:15 Uhr

### **Bläserchor:**

- Proben mittwochs 18:00 - 19:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche
- Wer Interesse hat, Posaune, Trompete oder Horn zu lernen, möge sich bitte in Verbindung setzen mit Nicolaikantor Jack Day unter [johannestag@gmail.com](mailto:johannestag@gmail.com)

### **Flötenkreis:**

- St. Nicolai Kirche, Detert Raum, Proben mittwochs 16:00-17:00 Uhr

### **Ökumenischer Chor (alle Altersgruppen):**

- Chorproben mittwochs 19:30 – 21:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche
- Chorrat: I. Blankenburg, F. Bühring, J. Day, U. Häber, U. Lipinski, G. Schulze

### **Projektgruppe Streicher, Gesang, Orgel:**

nach Absprache (mit E. Brunnemann-Rademacher)

Die kirchenmusikalischen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind im Internet unter [www.musikinkirchen.de](http://www.musikinkirchen.de) und [www.chor-oekumene.de](http://www.chor-oekumene.de) und [sites.google.com/site/nicolaikantor](https://sites.google.com/site/nicolaikantor) nachzulesen.

## Advents- und Weihnachtsliedersingen



Am Mittwoch, den 11.12.2013 von 19:00 bis 21:00 Uhr laden wir wieder zu dem schön zur Tradition gewordenen Wunschlidersingen zu Advent und Weihnachten herzlich ein. Bei Gebäck und Tee werden weihnachtliche Geschichten zu hören sein und es wird gemeinsam gesungen und musiziert.

## Herzlich willkommen am Heiligen Abend um 22:00 Uhr unter der Laterne vor dem Gemeindehaus Lehnitz in der Florastr.



24. Dezember 2013, es ist Heilig Abend. Schön war es, dass wir wieder (einmal) in der Kirche zum Gottesdienst waren. Die Orgel, die Bläser, die Predigt, alles hat gestimmt. Jetzt aber schnell nach Haus und ganz gemütlich noch Kaffee getrunken mit den frisch gebackenen Weihnachtsplätzchen, die alle so mögen. Bald ist die Zeit der Bescherung. Die Kinder sind schon mächtig aufgereggt und ich freue mich mein liebevoll ausgesuchtes Geschenk überreichen zu können. Was wird meine Frau für Augen machen! Prima..... alles gelaufen! Kein Stress, keine Hektik. Alle sind zufrieden. Es ist schon dunkel draußen und eine weihnachtliche Stimmung liegt im Ort. Die Würstchen und der Kartoffelsalat warten darauf verspeist zu werden. Es hat super geschmeckt. Jetzt ein Gläschen Rotwein und schön miteinander geplaudert. Dazwischen ein Stück vom Marzipanbrot. Ja, so lässt es sich leben. Oh..... 21.45 Uhr! Wie die Zeit vergeht. Höchste Eile ist geboten. Wir wollen doch pünktlich sein zum „Blasen unter der Laterne“ vor dem Gemeindehaus in Lehnitz in der Florastraße. Ich glaube, das findet nun schon zum 11. Mal statt. Mehr als 200 Zuhörer stehen um den Bläserchor herum, lauschen den Liedern und viele singen sogar kräftig mit. Bläserinnen und Bläser vom Posaunenchor in Oranienburg und einige Gastbläser genießen mit allen Anwesenden die tolle Atmosphäre. Da kann man einmal so richtig in sich gehen und dabei überlegen, warum wir überhaupt Weihnachten feiern.

Peter-Jürgen Sell

Liebe Leser,

ich grüße Sie herzlich zum kirchenmusikalischen Teil des Gemeindebriefes. Zum Zeitpunkt des Schreibens stehen Advent und Weihnachten vor der Tür, und wir denken an das, was uns 2014 bewegen könnte bzw. was wir im nächsten Jahr bewegen könnten.

Am **30.11. um 17:00 Uhr** findet unser diesjähriges Adventskonzert statt. Neben Saint-Saëns Weihnachtsoratorium - mit einem guten Orchester von Inken Ewertsen zusammengestellt und Solisten aus dem Rundfunkchor in Leipzig - musizieren wir Bachs Fünftes Brandenburgisches Konzert - das erste Konzert, in dem ein Cembalo wirklich zur Geltung kommt. Im Anschluss wird es in der Unterkirche was zum Essen geben (Goulasch und Brötchen), somit könnten wir auch den Abend zusammen ausklingen lassen.

Auch in diesem Jahr ist das Tanztheater Undada dabei. Das heißt, dass sich neben dem ökumenischen Chor auch eine Tanzgruppe seit langem mit der Musik Saint-Saëns auseinandersetzt und uns etwas dazu zeigen will. Zudem tanzt die Gruppenleiterin diesmal ein Solo mit ihrem Tanzpartner zum Thema "Liebe"; Sie üben sogar jeden Tag daran! Hier zeichnet sich unser Kirchenraum als erfreulich flexibel aus, da man Kirchenbänke entfernen kann und eine Tanz- und Orchesterfläche entsteht, wie man in diesem Foto von letztem Jahr sieht:



**Aufführung WO 2012**

## “Orgelmusik im Gottesdienst”

Einen Tag später, am Sonntag 01.12.2013, werden die Bänke wieder am Platz, das Chorpodest in seine Einzelteile zerlegt und die Heizung wieder an sein: der neue Kirchengemeinderat wird im Gottesdienst eingeführt. Zur Ehre der Stunde erklingt nach dem Gottesdienst die Fuge aus Max Regers Fantasie “Wachet auf, ruft uns die Stimme”.

## Konzert Klangfarbe Orange

Auch am **ersten Dezember** - nachmittags - lädt die Klangfarbe Orange zu einem Konzert mit ihrem Orchester und mir als Solisten in der Kirche um 16:00 Uhr ein. Dort wird u.a. von Händel das Konzert Op. 4 Nr. 4 gespielt. Um das Werk im Voraus zu hören, muss man nur HWV292 bei YouTube angeben.



*Klangfarbe Orange bei einer Probe*

### **Orgelfreunde: Kurzkonzerte immer dienstags um 12:15 Uhr**

Am **03. Dezember** übernimmt Viola Straube die 20-Minütige Dienstags- Orgelmusik um 12:15 Uhr. Diese wöchentliche Veranstaltung hat sich mittlerweile verselbständigt und wird von den Teilnehmern trotz zunehmender Kälte rege wahrgenommen. Zur Aufführung von Max Regers “Freu dich sehr, o meine Seele” kamen z.B. dreißig Leute zusammen. Es ist mir deshalb ein wichtiges Anliegen, dass diese Veranstaltung jede Woche stattfindet und ich freue mich, dass Frau Straube während meines Urlaubes Anfang Dezember dieses übernimmt. Auch am Heiligabend (Dienstag, 24.12.) und Silvester findet diese Musik statt.

## Neujahrskonzert Lehnitz



Auf einige weitere Veranstaltungen möchte ich hinweisen. Das **Neujahrskonzert in Lehnitz** findet am **Sonntag, 19. Januar um 16:00 Uhr** statt. Es musizieren Stefanie Dietrich (Gesang) und Markus Zugehör (Klavier). Ihr Programm heißt "Von Geduld und

Gelassenheit: Rumi trifft Bach - Gedichte des Sufi-Mystikers Mevlana Dschalaludin Rumi und Lieder aus Schemellis Gesangbuch". Eine Reaktion von einem geschätzten Kollegen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

"Auf wundersame Weise erhellen sich deutsche Lieder und persische Dichtung gegenseitig, verleihen sich mystische Tiefe und Intensität, die sie wohl für sich alleine gar nicht ausstrahlen. So entsteht eine gelungene Begegnung von Morgenland und Abendland, dargebracht von überzeugenden Künstlern." (Pfarrer H.-J. Vanselow)

**Am 15. Februar** musiziere ich mit der Schlagzeugin Edith Salmen um **15:00 Uhr** in der Nicolaikirche.

Etwa einen Monat später **am 23. März** (auch um 15:00 Uhr) tritt das Posaunenquintett unseres Posaunenausbilders Martin Curth zusammen mit dem Posaunenchor im Konzert auf. Weiteres zum Posaunenchor finden Sie auf Seite 24-26

## Einladung zum Flötenkreis:

Der Flötenkreis trifft sich jeden Mittwoch um **16:00 Uhr**. Ein Flötenkreis ist eine Gruppe von Leuten, mit Blockflöten unterschiedlicher Größen, die mehrstimmig meist homophone Sätze miteinander spielen. Wir haben uns vorgenommen, am **15. Dezember** im Gottesdienst aufzutreten; im gleichen Gottesdienst tritt der Kinderchor auf. Wer spielt, oder es gerne lernen möchte, kann sich gerne beim Kantor melden. Oder einfach mit einer Blockflöte erscheinen.

## Ausflug:

Schon jetzt bitte ich Sie, sich Sonntag, den 15. Juni vorzumerken. An diesem Tag machen wir einen Gemeindeausflug zu einer der schönsten Brandenburgischen Orgeln, ein Meisterwerk von Joachim Wagner. Der Tagesablauf wird etwa:

08:00 Abfahrt von der St. Nicolai Kirche

09:30 Gottesdienst (unser Chor wird schon seit Samstag dort für Sie geprobt haben)

10:30 Kaffee

11:00 Orgelmatinee

12:15 Mittagessen, nebenan im Gemeinderaum

13:30 Nach Wahl: längerer Spaziergang, geführte Stadtwanderung, Abfahrt mit dem Bus zu weiteren Kirchen in der Umgebung

18:00 Rückfahrt

Beim Redaktionsschluss hatte die gastierende Gemeinde noch nicht alles abgeklärt, so dass der Ort unseres Ausflugs erstmal verborgen bleiben soll. Neuigkeiten können Sie aber immer unter

<https://sites.google.com/site/nicolaikantor/ausflug> sehen. Sobald Sie dieses lesen, müssten dort alle notwendigen Absprachen getroffen sein und eventuell die Buchung eröffnet.



## Eine Fahrt für ehrenamtliche, nebenamtlichen und werdende Organisten:

Vom **04. bis 06. Juli** fährt eine Gruppe Organisten mit mir nach Freiberg in Sachsen, um sich mit einer Silbermannorgel auseinanderzusetzen und die gewonnenen Erkenntnisse und Techniken im Gottesdienst zum Klingen zu bringen. Bei Interesse bitte melden.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Jack Day

## Der Neue



Wie der Eine oder Andere von Ihnen weiß, hat unser Posaunenchor einen neuen Leiter. Sein Name ist Martin Curth und er ist freischaffender Posaunist.

Auf der Suche nach einem neuen Chorleiter stießen wir auf ihn, weil er uns schon im Einzelunterricht von seinem musikalischen Können überzeugte.

Und siehe: die Wahl war gut. Das Musizieren mit ihm macht viel Freude und selbst die erfahrenen Bläser lernen hier und da noch was dazu. Seine Feuertaufe als Dirigent bestand er bereits im Erntedankgottesdienst am 29.09. mit Bravour. Wir freuen uns weiterhin auf ein tolles Arbeiten und

Zusammensein mit Martin Curth.

Kilian Beyer und Felix Kretzschmar

## TURMBLASEN



Eine recht sportliche Leistung war es schon, in diesem Jahr bei Wind und Wetter, Eis und Schneetreiben, unseren Kirchturm zum monatlichen Turmblasen zu erklimmen.

Etwa 2000 (!) Stufen sind wir im Zeitraum Januar bis November 2013 mit den doch zum Teil recht sperrigen und schweren Instrumenten nach

oben geklettert.

Bläser unseres Posaunenchores und auch einige „Gastbläser“ ließen sich den oft stürmischen, kalten Wind um die Ohren blasen und erfreuten die zahlreichen Zuhörer mit ihrer Musik.

Immer wieder hörten wir hinterher: „Das war für mich ein Höhepunkt des Sonntags. Ich warte schon immer auf eure Musik“. oder „Bis weit in die Stadt hinein sind die Bläseröne zu hören und erreichen viele Menschen dort“.

Das machte uns Mut und auch Freude, immer wieder neu durchzuhalten.

Für die kommenden kalten 3 Monate werden wir zwar proben, aber mit dem Turmblasen erstmal eine Pause einlegen.

Am 30. März 2014 erklingt dann als erstes Bläserstück in der neuen „Saison“ wieder der Choral „Danket dem Herrn“ von unserem Kirchturm.

Auch geübte „Neueinsteiger“, die bei diesem Projekt mal mitmachen möchten, sind uns herzlich willkommen.

Anfragen gern an Anette Semper, Tel. 03301/ 53000  
oder Elisabeth Brunnemann-Rademacher, Tel. 03301 / 54771

Elisabeth Brunnemann-Rademacher

## Konzerte in der St. Nicolai Kirche im Advent und Weihnachten 2013

Samstag	30.11	17:00	Adventskonzert – Ökumenischer Chor Oranienburg
Sonntag	1.12	16:00	Adventskonzert – Klangfarbe Orange
Dienstag	3.12	12:15	Orgelmusik am Dienstag – Viola Straube
Donnerstag	5.12	20:00	»German Tenors« mit Sonora Vaice und Claudia Hirschfeld
Freitag	6.12	19:30	Gospel Christmas mit den »Amazing Voices« e.V.
Sonntag	8.12	15:00	Weihnachtskonzert der »Oranienburger Schlossmusik«
Sonntag	8.12	18:00	Weihnachtskonzert der »Oranienburger Schlossmusik« (2. Aufführung)
Dienstag	10.12	12:15	Orgelmusik am Dienstag – Nicolaikantor Jack Day
Freitag	13.12	19:30	René Kollo – Abschiedskonzert
Samstag	14.12	16:00	Oranienburger Seniorenkonzert
Sonntag	15.12	16:00	Weihnachtskonzert – Blasmusikverein Oranienburg e.V.
Dienstag	17.12	12:15	Orgelmusik am Dienstag – Nicolaikantor Jack Day
Dienstag	24.12	12:15	Orgelmusik am Heilig Abend – Nicolaikantor Jack Day (Gottesdienste um 15, 17 und 22:30 Uhr)
Dienstag	31.12	12:15	Orgelmusik an Silvester – Nicolaikantor Jack Day

## Kostümwerkstatt

Kurz bevor die Faschingszeit zu Ende geht, wollen wir am **Dienstag, 25.02.2014**, noch mal aus dem Vollen schöpfen und zu einer Kostümwerkstatt in die St. Nicolai Kirche einladen. Kinder ab der 1. Klasse und jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener können Masken bauen, Kostüme und andere wichtige Utensilien für Feen, Ritter, Gespenster und Co basteln.

Beginn 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche.

Kosten pro Kind 2,- € Ohne Anmeldung.

Infos bei S. Waurich

## JUKS

Der „Jesus und Kinder Samstag“ findet am 25. Januar statt. Wir laden wieder alle Kinder zwischen 3-6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern in die Unterkirche der St. Nicolai Kirche ein und erleben hautnah biblische Geschichten, basteln und spielen.

Beginn: 10:00 Uhr. Mit gemeinsamem Mittagessen.

Ende gegen 12:30 Uhr. Ohne Anmeldung!

Einfach vorbei kommen! Kosten pro Kind: 1,- €

Infos bei S. Waurich

## Pippi kommt nach Oranienburg

Das Berliner Puppentheater spielt am **14. Februar** in der St. Nicolai Kirche „Pippi im Taka-Tuka-Land“.

Beginn: 16:00 Uhr.

Karten 4,- €

Vorbestellung unter Tel.: 03301 / 3416



## Rückblick und Vorfreude

Die letzte Ausgabe des Jahres 2013 möchte ich nutzen, um nocheinmal zum Sommer zurückzublicken und gleichzeitig die noch vor uns liegende aufregende Adventszeit in der Kita zu beleuchten.



Im August war für unsere größeren Kinder ein ganz besonderes Ereignis: eine Fahrt mit den Kitafreunden, Erzieherinnen, einer Praktikantin und einer Mutter zu Hoffbauers Landscheune in die Prignitz. Für uns als Kitateam war es bereits die 3. Reise dieser Art, für viele Kinder allerdings das erste Mal ohne Mama und Papa. So war die Aufregung vorab natürlich sehr

groß.

**Möglich wurde solch eine Fahrt unter anderem durch das Engagement der Kolleginnen, der uns begleitenden Eltern und durch die großzügige finanzielle Unterstützung durch das Diakonische Werk Oberhavel und das Evangelische Bildungswerk Oranienburg. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!**

4 erlebnisreiche Tage standen Allen bevor. Allein schon die Anreise mit Bahn und Bus ist aufregend. Die Landscheune ist ein Schulbauernhof, wo die Kinder Einblick in die Landwirtschaft gewinnen können.

Nach dem Morgenkreis am Vormittag, wurden



Arbeitsgruppen aufgeteilt und bis zum Mittag fleißig gearbeitet. Es wurden die Tiere versorgt: Schafe, Hühner, Enten und



Meerschweinchenställe ausgemistet und natürlich die Tiere gefüttert. Eine andere Gruppe kümmerte sich um die Pflanzen: Äpfel und Birnen plücken, schneiden und Saft pressen. Die 3. Gruppe fand man in der Küche: Gurken, Kartoffeln und Zucchini schneiden, Möhren schälen, Petersilie zupfen. So konnten die Kinder die Landwirtschaft ganz hautnah erleben.

Natürlich gehört zu so einer Reise auch Würstchen grillen und Lagerfeuer dazu.

In der „arbeitsfreien Zeit“ erlebten die Kinder Spaß und Abenteuer z.B. auf dem Matschspielplatz oder bei diversen Heuballenspielen.

Kopf und Herz gefüllt mit vielen neuen Eindrücken ging es dann glücklich wieder zurück nach Oranienburg.

Jetzt, wo die Tage kürzer werden, nimmt die Spannung und Vorfreude unserer Kinder von Tag zu Tag zu. Es fängt bei den Vorbereitungen zum Martinsfest an. Sozusagen für uns als Kita der Startschuss für die weihnachtlichen Vorbereitungen. Es wird gebastelt, gebacken, gesungen und Geschichten gelauscht, der Nikolaus steckt etwas in die Schuhe, eine Adventsfeier mit Eltern und Kindern findet statt und zum Abschluss besuchen uns im Januar die Sternsinger.



Die „Seesternkinder“ üben ein Krippenspiel ein, das u.a. im gemeinsamen Gottesdienst mit dem Annagarten am 3. Advent zu sehen sein wird.

Diese besinnliche Zeit ist immer wieder ein besonderer Höhepunkt im Kitajahr!

Christa Jaß

Christa Jaß

Weitere Informationen zur Kita:

**Hoffbauer**  
Evangelische  
macht Schule!

[www.hoffbauer-bildung.de](http://www.hoffbauer-bildung.de)

### Ferienprogramm mit einer Fahrt durch die „Galaxie der Zeit“



### Peru-Tag im August mit Yoeman Prado



In großer Trauer um Yeoman Prado denken wir an diesen schönen Tag zurück! (siehe Nachruf )

## Nachruf



Denken wir an die schöne Zeit der LA-GA 2009 mit der Gruppe „Cantos del Pueblo“ zurück, die uns mit ihrer wunderschönen Musik in die Welt der Anden entführte. Yeoman Prado, einer der Gründer der Gruppe, verstarb am 04. Oktober 2013 im Alter von 44 Jahren bei einem tragischen Verkehrsunfall in der Nähe seines Wohnortes Rietberg in Nordrhein-Westfalen. Diese Nachricht war für uns schockierend und unfassbar. Er hinterlässt seine Frau Luz und seinen 8-jährigen Sohn Yeoman, genannt Gigio. Noch im August diesen Jahres war Yeoman Prado mit seiner Familie in Oranienburg. In der Nicolaikirche hat er den Kindern seine Heimat Peru näher gebracht sowie die Vielfalt der einheimischen Instrumente vorgestellt. Dies war

für alle ein unvergessener Vormittag.

Wir trauern um unseren Freund, der uns stets mit seiner freundlichen Art, seiner Hilfsbereitschaft sowie seiner berührenden Musik so viel Freude geschenkt hat.

Yeoman, wir werden dich immer in unserer Erinnerung behalten.

Renate Heusinger

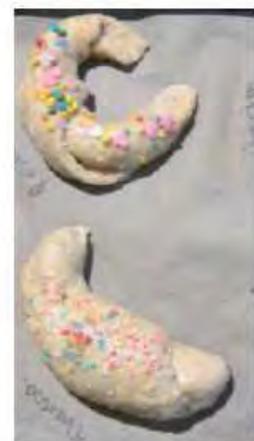
# Rückblick

## Kinderfreizeit in Vietmannsdorf



# JUKS

## zu St. Martin



# Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen



## Kontakte

**Christenlehre: freitags 15:00 – 16:00 Uhr**

im Gutshaus gegenüber der Kirche

**Jugendwart:** Michael Wendt 03301 / 534164

**Konfirmanden:** siehe Seite 6

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:**

Pf. Friedemann Humburg Tel.: 03301 / 3525

**Stellvertretender Vorsitzender:**

Klaus Hermühlen Tel.: 03301 / 803563

## **Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Bankverbindung: KVA Eberswalde, EDG,

BLZ 210 60 237 Kto.-Nr. 10162965

**Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Schmachtenhagen angeben**

## Konzert Männerchor

Es hat schon eine Tradition, das Konzert des **Schmachtenhagener** Männergesangsvereins „Gute Freunde“ in unserer Kirche. Bekanntes und neues wird wieder am **Sonntag, den 15. Dezember** erklingen. Das Konzert beginnt, und das ist neu (!! ) schon um **13:30 Uhr** mit einer adventlichen Andacht, zu der Sie sehr herzlich eingeladen sind. Im Anschluss an diese Andacht freuen wir uns auf das Konzert des Männergesangsvereins.

Am **24. 12.** feiern wir um **15:00 Uhr** unsere Christvesper. Wie in den vergangenen Jahren, werden wir gemeinsam auf die Weihnachtsgeschichte und die Botschaft des Weihnachtsfestes hören. Wir freuen uns über eine große, bunte Schar von Gottesdienstbesuchern.

Der Gemeindegemeinderat ist gewählt. Am 20. Oktober gaben Gemeindeglieder ihre Stimme ab und wählten für die kommenden 6 Jahre Herrn Klaus Hermühlen, Frau Erika Walter und Frau Ingrid Herrmühlen in den Gemeindegemeinderat. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, in besonderer Weise Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen. Wir erbitten für Ihren Dienst Geduld, Kraft und Gottes reichen Segen. Bitte begleiten und unterstützen Sie unsere Ältesten in Ihrem Dienst.

# Aus der Kirchengemeinde Germendorf

## Kontakte

Pfarrer: Arndt Farack  
Küster: Gerhard Kuhnert  
Katechetin: Erika Otto  
Tel.: 03304 / 250536



## Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Bankverbindung: KVA Eberswalde, EDG  
BLZ 210 60 237, Konto-Nr. 10162965

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.**

---

## Termine

**Termine für Gemeindenachmittage in Hildes Eisdiele mit Frau Otto:**

Mittwoch: 08.1. + 26.2. von 14:00 – 16:00 Uhr

Konfirmanden: siehe Seite 6

## Wir haben gewählt

Am Sonntag, den 20.10.2013 wurden in unserer Germendorfer Kirchengemeinde die Mitglieder des Gemeindegemeinderates neu gewählt. Mit der Bekanntgabe des Wahlergebnisses soll allen ein herzlicher Dank gesagt werden, die sich zur Kandidatur bereitfanden.

Zu Ältesten wurden in folgender Reihenfolge gewählt: Gerhard Kuhnert, Dirk Falk, Daniela Koll, Kai-Jürgen Reddig und Andreas Geisler. Die gewählten Ältesten werden im Gottesdienst am **2. Advent**, den **08.12.2013**, um **14:00 Uhr** in der Germendorfer Kirche in ihr Amt eingeführt. Sie werden das Versprechen abgeben, wie es in der Grundordnung unserer Kirche aufgeschrieben ist.

In der Gemeinde erbitten wir für die Ältesten, dass Gottes Geist sie bei der Ausübung ihres Amtes leiten möge.

## Adventsgottesdienst am 2. Advent um 14:00 Uhr



Mit besonderer Musik zum Advent, gespielt von Annalena Krupski, Clara Pioch und Paulina Rübenthal, wird dieser Gottesdienst ausgestaltet werden. Alle Besucherinnen und Besucher werden die Möglichkeit haben, selbst Lieder zum Advent zu singen und auf die weihnachtlichen Verheißungen zu hören. In diesem festlichen Gottesdienst werden wir die durch die Gemeindeglieder gewählten Ältesten in ihr Amt einführen. Ich bitte Sie zu diesem Gottesdienst zu kommen, um unseren Ältesten Glück und Segen für ihr Amt zu wünschen.

Im Anschluss lädt der Gemeindeglieder zum Adventskaffeetrinken in Hildes Eisdiele ein. Damit möchte der Gemeindeglieder zugleich allen danken, die durch ihr persönliches Engagement bzw. ihren finanziellen Beitrag zum Gelingen der Arbeit in unserer Kirchengemeinde in diesem Jahr beigetragen haben

### Danke

In diesem Jahr konnten wir in vielfältiger Weise die Bau- und Instandsetzungsarbeiten an unserer Kirche fortsetzen. Es wurden im Frühjahr Schallluken im Turm eingebaut, im Sommer konnten wir einen neuen Kronleuchter im Kirchenraum aufhängen, im Herbst wurden Malerarbeiten ausgeführt. Außerdem wurde eine neue Sitzbankheizung in den ersten Bankreihen installiert. Noch gibt es in unserer Kirche einiges zu tun. Aber wir sind in diesem Jahr ein großes Stück vorangekommen, um unsere Kirche zur Ehre Gottes und zu unser aller Freude wieder schöner zu gestalten.

Allen, die mit ihrem persönlichen bzw. finanziellen Engagement dazu beigetragen haben, sage ich herzlich DANKE!

### Heilig Abend

Am **Heiligen Abend, den 24.12.2013, um 17:00 Uhr** findet der Gottesdienst in der geheizten Kirche statt. Es wird ein Festgottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche sein. Dazu lade ich Sie alle herzlich ein.

Ihr Pfarrer Arndt Farack

**Beratungsstelle des Diakonischen Werkes**

Frau Dr. Kees (Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen Tel.: 01729906312

Frau Wetzlmair (Haftvermeidung durch soz. Integration Tel.: 01737458262

**Sprechzeiten im Gemeindebüro**

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

Mo, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Di 16:00 – 18:00 Uhr

☎ 03301 / 34 16 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

<http://st-nicolai.info>[kontaktstnikolai@t-online.de](mailto:kontaktstnikolai@t-online.de)**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden****KVA Eberswalde, EDG , BLZ 210 60 237,****Konto-Nr. 10162965****Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde  
Oranienburg angeben.****UNSERE MITARBEITERINNNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST**

Pf. Arndt Farack  
Lehnitzstr. 32  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 5736985  
☎ 0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg  
Havelstr. 28a  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 3525  
☎ 015112439959  
📠 03301 / 577431

Pf. Peter Krause  
Reicheltstr. 10  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 3090  
📠 03301 / 578577

Polizeiseelsorge  
Pf. Sven Täuber  
Griebenweg 62  
12623 Berlin  
☎ 030 / 5632782  
📠 0174 / 140 972 4

Prediger  
Gottfried Kissel  
Landeskirchl. Gemein-  
schaft  
Baltzerweg 70  
16515 Oranienburg  
☎ 03301/528825

Kirchenmusiker  
Jack Day  
Kanalstr. 12  
16515 Oranienburg  
☎ 0152/34341945

Diakonin  
Saskia Waurich  
Erich-Weinert Str. 13  
10439 Berlin  
☎ 0151/101 917 43  
☎ 03301/204393  
kinderkircheoburg@gmx.de

Jugendwart  
Michael Wendt  
Wiesbadener Str. 33  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 534164  
📠 03301 / 203517

Katechetin  
Erika Otto  
Backofenberg 24  
16767 Leegebruch  
☎ 03304 / 250536